



Medienmitteilung

Datum	10. April 2015
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. 230 13 23
Seiten	-2-

Spitzentreffen der Bankenverbände

Vaduz, 10. April 2015. Am Freitag empfing der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) zum traditionellen Jahrestreffen nach Liechtenstein. Im Vordergrund stand der gegenseitige Gedanken- und Meinungsaustausch zwischen den beiden Wirtschaftsverbänden. Im Anschluss an das Treffen der Spitzenvertreter der liechtensteinischen und schweizerischen Bankenindustrie folgte ein gemeinsames Mittagessen mit Regierungschef und Finanzminister Adrian Hasler statt.

Angeführt von CEO Claude-Alain Margelisch (SBVg) und Präsident Adolf E. Real (LBV) tauschten sich die beiden Delegationen zu den brennendsten Finanzagenden aus. So standen die jeweiligen Finanzplatzstrategien ebenso auf der Agenda wie die Abkommens- und Steuerkonformitätsstrategien beider Länder. Diskutiert wurden darüber hinaus internationale Themen wie die 4. Geldwäscherei-Richtlinie, die revidierten FATF-Standards, OECD-Gruppenanfragen sowie der bevorstehende automatische Informationsaustausch, wozu sich beide Länder klar bekannt haben. Mit der kürzlich durch die Schweiz erfolgten Paraphierung eines Abkommens zum Automatischen Informationsaustausch mit der EU hat die Schweiz gemäss SBVg-CEO Margelisch einen weiteren Meilenstein erreicht. Liechtenstein hat zwar noch kein solches Abkommen paraphiert, ist aber ebenfalls auf dem Wege dazu, womit beide Länder ihre Bekenntnisse auch weiter bekräftigen. Weiter fand ein reger Austausch zu den Themen MIFID II und dem Schweizer Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) sowie die jeweiligen Bestrebungen zur Stärkung der Einlagensicherung und des Anlegerschutzes statt. Auch sprachen die Delegationen über die Zusammenarbeit innerhalb des Europäischen Bankenverbands, in der beide Wirtschaftsverbände Mitglied sind.

SBVg und LBV tauschen sich seit Jahren regelmässig über die aktuellen Entwicklungen aus. Die Finanzplätze Schweiz und Liechtenstein sind traditionell eng miteinander verbunden und mit ähnlich gelagerten Herausforderungen konfrontiert. Daher sei der Dialog immer sehr wertvoll. Für Präsident Adolf E. Real war es eine grosse Freude, in diesem Jahr der grossen Weichenstellungen auch den Regierungschef anlässlich des gemeinsamen Mittagessens begrüssen zu dürfen. Sowohl Real als auch Hasler nutzten die Gelegenheit der SBVg für deren Unterstützung im aktuellen Zahlungsverkehrsfrage zwischen Liechtenstein und der Schweiz ausdrücklich zu danken. Der Bankenverband möchte in diesem Jahr die Beziehungen zur Schweiz weiter intensivieren. „Die Schweiz ist für uns nicht nur der wichtigste Nachbarstaat, sondern unsere beiden Länder verbinden diverse Themen, die es



LIECHTENSTEINISCHER
BANKENVERBAND

lösungsorientiert und partnerschaftlich anzugehen gilt“, sagte Geschäftsführer Tribelhorn am Rande des Treffens. SBVg-CEO Margelisch dankte dem diesjährigen Gastgeber LBV für die Organisation des Treffens und lud bereits zum nächsten Austausch im Jahr 2016, dann wieder in die Schweiz, ein. „Wir sind sicher, dass uns die Herausforderungen für unsere beiden Finanzplätze auch dann nicht ausgehen werden“, so Margelisch. „Wir schätzen diesen offenen, konstruktiven und freundschaftlichen Dialog sehr; er bringt uns beide weiter und gleichzeitig immer auch näher.“

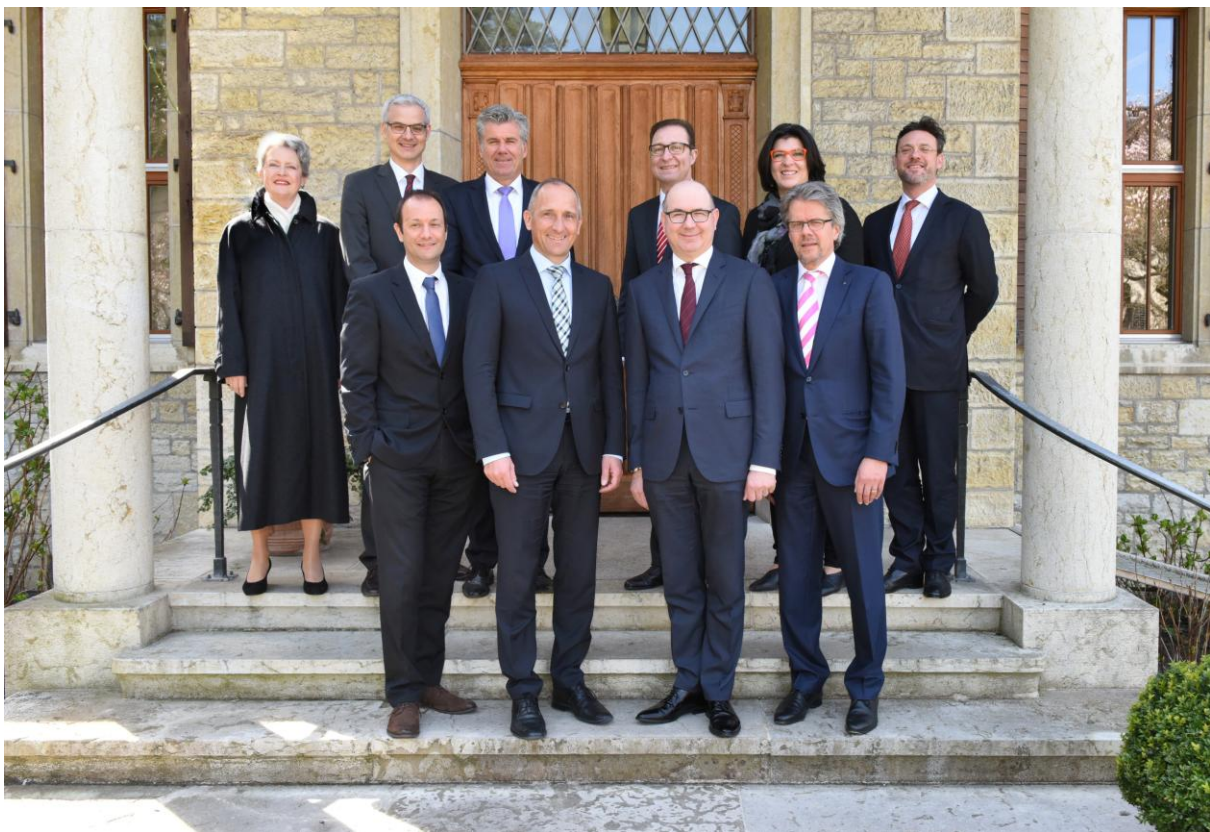
Weitere Informationen:

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer

Liechtensteinischer Bankenverband

Tel: +423 230 13 23, Fax: +423 230 13 24

info@bankenverband.li, www.bankenverband.li



© Nils Vollmar

Bildlegende v.l.n.r.

hintere Reihe:

Renate Schwob (SBVg), Rafik Yezza (LBV), Thomas Sutter (SBVg), Jakob Schaad (SBVg), Andrea Brüllmann (LBV), Mark-Oliver Baumgarten (SBVg)

vordere Reihe:

Simon Tribelhorn (Geschäftsführer LBV), Adrian Hasler (Regierungschef), Claude-Alain Margelisch (CEO SBVg), Adolf E. Real (Präsident LBV)